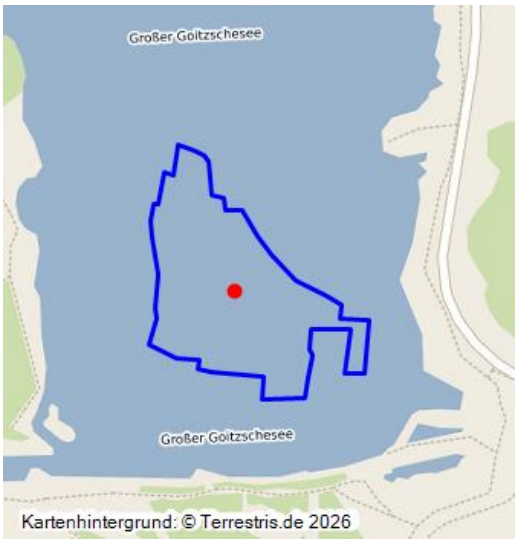
Devastierter Ort Döbern

Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Muldestausee
Kreis(e): Anhalt-Bitterfeld
Bundesland: Sachsen-Anhalt





Devastierter Ort Döbern - Hinter dem Gedenkstein für Döbern liegt die ursprüngliche Ortslage im Großen Goitzschesee neben der flachen Erhebung des Bärenholzes
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT

Devastierter Ort durch Tagebau Goitsche; 7./8. Jh.–1984, 506 Einwohner betroffen, u. a. romanische Kirche, Schankwirtschaft, Bockwindmühle, Kahnfähre, typisches Muldenauedorf mit starker landwirtschaftlicher Prägung, ab den 1950er-Jahren spürbare Belastung durch Bergbauschäden (Brunnen, Flüsse und Teich trockengefallen), ab 1966 Aufschub und in der Hoffnung „Döbern bleibt stehen“ Renovierung vieler Häuser, Straßen und der Kirche, 1978 endgültiger Beschluss der Devastierung, Umzug der meisten Bewohner in Neubaublöcke nach Bitterfeld; Urnenfelder der Jungbronzezeit, slawische Burganlage; Sachzeugen: Gedenkstein 45000113.

Datierung:

- 1200 - 1983

Quellen/Literaturangaben:

- bis Mtbl 2462 Bitterfeld (Ost) 1936
- Annelies Weigert, Döbern. Das Dorf an der Mulde (2002)
- Berkner, Andreas/ Kulturstiftung Hohenmölsen e.V.(Hrsg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier, Markkleeberg 2022, S. 106, 107

- Hrsg. LMBV, Holzweissig-Goitsche-Muldenstein, Wandlungen und Perspektiven. Mitteldeutsches Braunkohlenrevier Heft 01, 2017 Senftenberg, S. 18-19, 42

BKM-Nummer: 45000112

Devastierter Ort Döbern

Ort: Muldestausee
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 36 7,19 N: 12° 24 20,68 O / 51,602°N: 12,40575°O
Koordinate UTM: 33.320.341,93 m: 5.719.961,30 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.528.217,16 m: 5.718.696,68 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Devastierter Ort Döbern“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-45000112 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**